

Inhalt

I. Einstieg: Die Intelligenz des Glaubens.....	13
§ 1 Vermutungen:	
Glaube als Defizitwissen?	17
§ 2 Distanzierungen:	
Sich Gott zuwenden – abseits des Menschen?..	22
1. <i>Religiöse Vertikalorientierungen:</i>	
<i>Nach Höherem streben – Gott finden?.....</i>	24
2. <i>Das Unterste zuoberst:</i>	
<i>Die wohltuende Anarchie des Evangeliums. . .</i>	31
II. Koordinaten: Theologie – Theorie welcher Praxis?...	39
§ 3 First things first!	
Praxis und Reflexion des Glaubens	42
§ 4 Form follows function!	
Maß und Ziel theologischer Reflexion	48
1. <i>Gottes Selbst- und Weltverhältnis:</i>	
<i>Übersetzung als Grundprinzip</i>	
<i>christlicher Theologie</i>	51
2. <i>Wort Gottes – maßgeblicher Maßstab:</i>	
<i>Schöpfung und Offenbarung</i>	
<i>als Sprachereignis</i>	59
3. <i>Partituren des Glaubens:</i>	
<i>Evangelium – Tradition – Bekenntnis.....</i>	68
3.1. <i>Heilige Schrift:</i>	
Den Glauben bezeugen	79
3.2. <i>Tradition:</i>	
Das Zeugnis des Glaubens übersetzen . .	89
3.3. <i>Dogma und Lehramt:</i>	
In der Übersetzung des Glaubens	
übereinstimmen.....	92

3.4. Regula fidei – consensus fidelium: Sich der Übereinstimmung im Glauben vergewissern	97
§ 5 Keine Alleingänge! Orientierung <i>im</i> Glauben an der Vernunft	109
III. Konstellationen: Vernunft und Glaube	119
§ 6 Glauben – Hoffen – Lieben: Wozu Theologie?	126
§ 7 Theologie im Dienst des Glaubens: Wissenschaft oder hölzernes Eisen?	131
1. <i>Theologie und Wissenschaft:</i> <i>Kritische Selbstreflexion</i>	132
2. <i>Theologie und Kirche:</i> <i>Nähe und Distanz</i>	138
3. <i>Theologie und „Gott“:</i> <i>Begriffe vom Unbegreifbaren?</i>	143
§ 8 Theologie im Diskurs mit der Philosophie: Glaube – das vernunftgemäße Andere der Vernunft?	151
1. <i>Umstrittene Instanz:</i> <i>Die Vernunft der Kritik und</i> <i>die Kritik der Vernunft</i>	154
2. <i>Kritische Distanz:</i> <i>Wider eine Vermischung von Vernunft</i> <i>und Glaube</i>	160
2.1. Unter dem Anspruch der Vernunft: Kriterien und Formate rationalen Handelns	161
2.2. Unter dem Zuspruch des Evangeliums: Basis und Eigenart des christlichen Glaubens	169

3. Kritische Nähe:	
<i>Wider eine Trennung</i>	
<i>von Glaube und Vernunft</i>	176
3.1. Entdeckungen:	
Sinn – Wert – Sein	178
3.2. Einstellungen:	
Sollen – Wollen – Können	182
3.3. Erwartungen:	
Moral – Zeit – Transzendenz	185
4. Auf Bewährung:	
<i>Postulat der Vernunft –</i>	
<i>Praxis des Glaubens</i>	205
IV. Kontraste: Theologie und intellektuelle Redlichkeit ..	213
§ 9 Diskursive Theologie:	
Vom <i>Bezeugen</i> zum <i>Überzeugen</i>	215
1. <i>Auf dem Prüfstand der Vernunft:</i>	
<i>Glaube im Diskurs</i>	218
2. <i>Verantwortung des Glaubens:</i>	
<i>Ausschluss von Fideismus</i>	
<i>und Rationalismus</i>	223
§ 10 Defensiv Theologie:	
Im Zweifel gegen den Zweifel?	226
1. <i>Apologie des Glaubens:</i>	
<i>Beweislastverteilung zu Lasten</i>	
<i>der Glaubenskritik?</i>	227
2. <i>Mangelhafte Apologetik:</i>	
<i>Reformbedarf der „Reformed Epistemology“ ..</i>	231

V. Transformationen: Theologie – mit allen Sinnen	237
§ 11 Vom <i>cultural turn</i> zum <i>sensual turn</i> :	
Wendepunkte der Theologie	242
1. Vom Sagen zum Zeigen:	
<i>Kultur verstehen</i>	244
2. Vom Hören und Sehen:	
<i>Theologische Entdeckungen</i>	250
§ 12 Die Sinne und der Sinn:	
Theologische Spurenlese	264
1. Sinnübertragung:	
<i>Hermeneutik und Metaphorik der Sinne</i>	270
2. Resonanzen:	
<i>Einstellung – Stimmung – Atmosphäre</i>	275
3. Inszenierungen:	
<i>Sinnenhafter Sinn – sinnlicher Glaube?</i>	278
§ 13 Zeichen setzen – Zeichen lesen:	
Existenziale Semiotik des Glaubens	283
1. Lebenszeichen – Glaubenszeichen:	
Theologie im <i>semiotic turn</i>	287
1.1. Entsprechungen:	
Sein – Sinn – Sprache	289
1.2. Beziehungen:	
Existenz – Symbol – Glaube	292
2. Zeichen, die zu denken geben:	
<i>Theologisch-semiotische Diskurse</i>	298
2.1. Reflexionsbedarf:	
Geltungsansprüche ansprechen!	300
2.2. Theoriekritik: Problemerzeugende Problemlösungen?	304
Epilog: Gute Theologie – eine Stilfrage?	307
Personenregister	317